

Bayer am Kapitalmarkt

Rendite der Bayer-Aktie in 2017 bei 7,4 Prozent

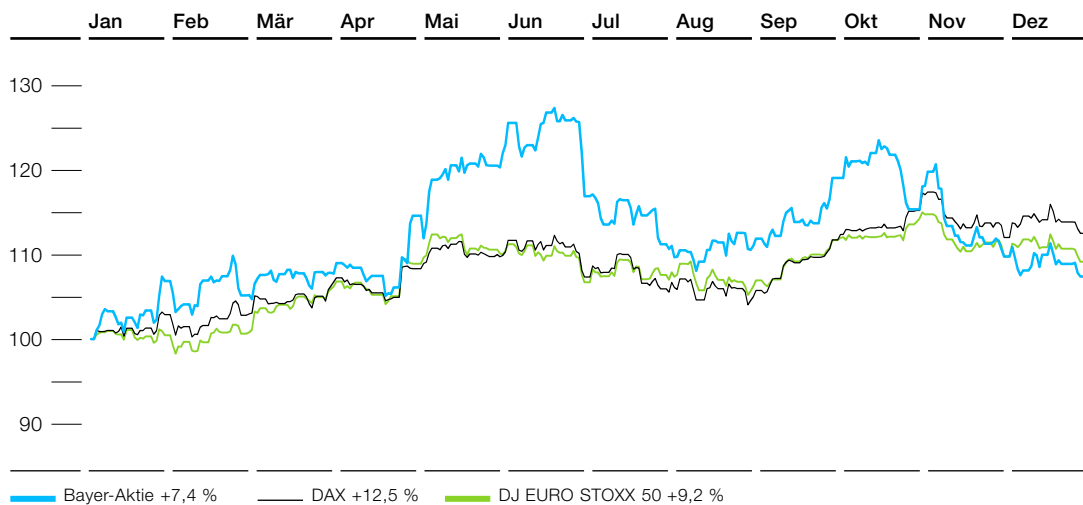
Positives Finanzierungsumfeld für Anleihen

Erhöhung der Dividende auf 2,80 Euro pro Aktie vorgeschlagen

1

Performance-Entwicklung der Bayer-Aktie 2017

indexiert; 100 = Xetra-Schlusskurs am 31.12.2016, Quelle: Bloomberg



Das Börsenjahr 2017

Positive Entwicklung der Aktienmärkte

Das Börsenjahr 2017 zeichnete sich durch starke Zuwächse an den Aktienmärkten aus. Die treibende Kraft war neben der anziehenden globalen Konjunktur erneut die expansive Geldpolitik insbesondere der Europäischen Zentralbank (EZB). Das hatte zur Folge, dass das Zinsniveau in Europa auf einem niedrigen Niveau blieb. Die US-Notenbank (Federal Reserve) setzte hingegen mit drei Zinserhöhungen ein Zeichen für den anhaltenden Ausstieg aus der Niedrigzinspolitik in den USA. Die bestehenden globalen Unsicherheiten wie beispielsweise die Wahlen in Europa, die Risiken im Zusammenhang mit dem Brexit in Großbritannien sowie geopolitische Faktoren verloren im Jahresverlauf an Einfluss auf die Entwicklung der Aktienmärkte. Der deutsche Aktienindex DAX (Kursindex) legte das sechste Jahr in Folge zu. Nach einem starken Aufwärtstrend bis Juni mit einem Plus von ca. 12 Prozent auf knapp 13.000 Punkte fiel er im August unter 12.000 Punkte. Seit September ging es erneut stark aufwärts, und der Index erreichte im November einen Rekordstand von ca. 13.500 Punkten. Am letzten Handelstag des Jahres schloss er bei 12.918 Punkten. Dies entspricht einer Steigerung von rund 13 Prozent im Verlauf des Jahres.

Der europäische Aktienindex EURO STOXX 50 (Performance-Index) gewann bei ähnlichem Verlauf rund 9 Prozent und schloss bei rund 7.049 Punkten. Der Kursindex S&P 500 und der Nikkei 225 stiegen um ca. 19 Prozent, womit die Aktienkurse in den USA und Japan sich somit ebenfalls sehr positiv entwickelt haben.

Kursentwicklung der Bayer-Aktie

Nach einem moderaten Anstieg bis Anfang April auf ca. 108 Euro erreichte die Aktie aufgrund eines kontinuierlichen Zuwachses am 19. Juli ihren Jahreshöchstkurs von 123,30 Euro. Nach einem Rückgang bis Anfang August stieg der Aktienkurs Mitte Oktober wiederum auf etwa 120 Euro. Zum Jahresschluss notierte die Bayer-Aktie bei 104,00 Euro. Das Jahr 2017 endete unter Einbeziehung der Ende April gezahlten Dividende von 2,70 Euro pro Aktie mit einer positiven Rendite von 7,4 Prozent.

2

Kennzahlen zur Bayer-Aktie

		2016	2017
Konzernergebnis je Aktie aus fortzuführendem und nicht fortgeführten Geschäft	in €	5,44	8,41
Bereinigtes Konzernergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft ¹	in €	6,67	6,74
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit im fortzuführenden Geschäft je Aktie	in €	7,78	7,99
Eigenkapital je Aktie	in €	45,05	44,57
Dividende je Aktie	in €	2,70	2,80
Börsenkurs zum Jahresende ²	in €	99,13	104,00
Höchstkurs ²	in €	111,25	123,30
Tiefstkurs ²	in €	84,42	100,00
Ausschüttungssumme ³	in Mio. €	2.233	2.315
Anzahl dividendenberechtigter Aktien (31.12.)	in Mio. Stück	826,95	826,95
Marktkapitalisierung (31.12.)	in Mrd. €	82,0	86,0
Durchschnittliche tägliche Umsätze	in Mio. Stück	2,7	2,0
Kurs-Gewinn-Verhältnis ²		18,2	12,4
Bereinigtes Kurs-Gewinn-Verhältnis ²		14,9	15,4
Kurs-Cashflow-Verhältnis ²		12,7	13,0
Dividendenrendite	in %	2,7	2,7

Vorjahreswerte angepasst

¹ Zur Berechnung des bereinigten Ergebnisses je Aktie siehe Zusammengefasster Lagebericht, A 2.4

² XETRA-Schlusskurse; Quelle: Bloomberg.

³ Falls die angekündigte Kapitalerhöhung oder andere Kapitalmaßnahmen bis zur Hauptversammlung 2018 mit der Ausgabe von neuen Aktien, die für das Geschäftsjahr 2017 dividendenberechtigt sind, durchgeführt worden sind, erhöht sich die Ausschüttungssumme bei unveränderter Dividende pro Aktie um die Summe der Dividende, die auf die neu ausgegebenen Aktien entfällt.

Weiterhin positives Finanzierungsumfeld

Das Jahr 2017 war geprägt durch eine Rekordnachfrage nach Anleihen im Investment-Grade-Bereich in Euro. Unterstützt durch das Anleihekaufprogramm der EZB wurden historische Tiefstände bei Risikoprämien sowie einstellige bis negative Neuemissionsaufschläge erreicht. Die Zinsen befinden sich nach wie vor bei vielen Laufzeiten im negativen Bereich.

Bayer tilgte im Jahr 2017 alle fälligen Anleihen ohne direkte Refinanzierung sowie eine 750 Mio. Euro Anleihe mit ursprünglicher Fälligkeit im Januar 2018 vorzeitig. Im Mai wurden Anleihen im Volumen von 20 Mrd. JPY im Rahmen eines Privat-Placements emittiert.

Darüber hinaus wurden im Juni Schuldverschreibungen im Volumen von 1 Mrd. Euro mit Fälligkeit im Jahr 2020 ausgegeben, welche alternativ in Covestro-Aktien zurückgezahlt werden können. Diese Umtauschanleihe hilft Bayer, die mittelfristig anvisierte vollständige Trennung von Covestro umzusetzen und sich ökonomisch sehr vorteilhaft zu finanzieren.

Weitere Details zu allen ausstehenden Anleihen finden sich im Konzernabschluss.

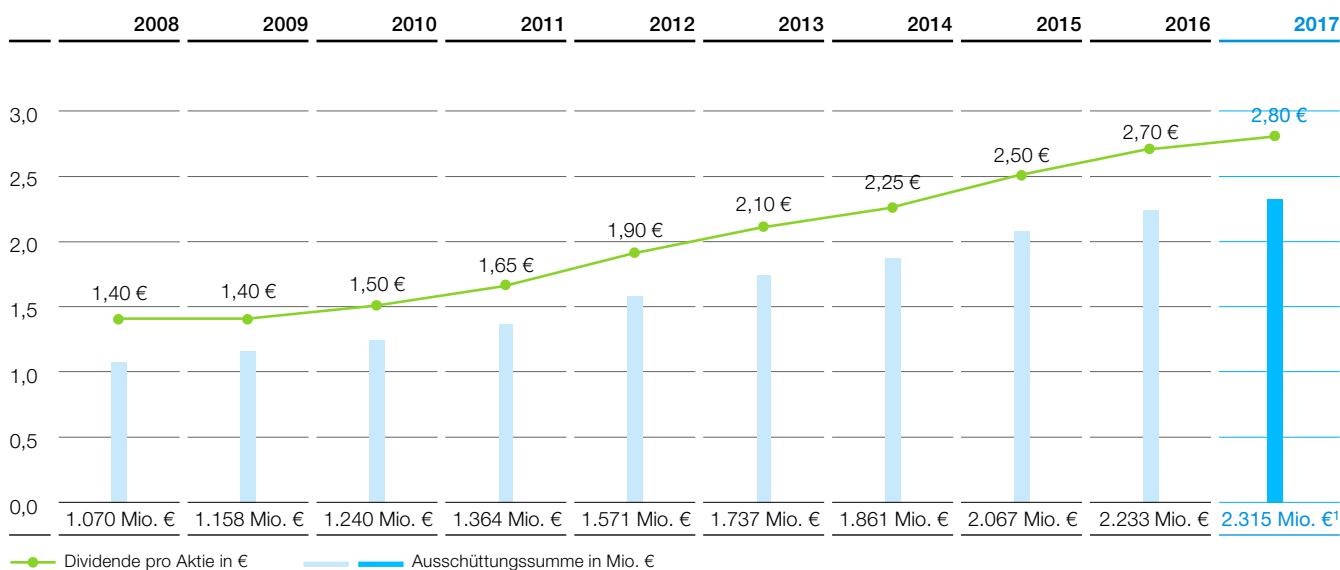
Dividende um 4 Prozent auf 2,80 Euro pro Aktie erhöht

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung eine Erhöhung der Dividende um 0,10 Euro auf 2,80 Euro vor. Damit wollen wir trotz der Prognoseanpassung zum zweiten Quartal und der geplanten Eigenkapitalerhöhung unsere Aktionäre an der positiven Geschäftsentwicklung des vergangenen Geschäftsjahres angemessen beteiligen. Bezogen auf das bereinigte Ergebnis pro Aktie entspricht dies einer Ausschüttungsquote pro Aktie von rund 42 Prozent.¹ Dies liegt über dem Rahmen unserer Dividendenpolitik, eine Auszahlung von 30 bis 40 Prozent des bereinigten Ergebnisses pro Aktie anzustreben.

Auf Basis des Jahresschlusskurses von 2017 beträgt die Dividendenrendite 2,7 Prozent.

3

Dividende pro Aktie und Ausschüttungssumme



¹ Falls die angekündigte Kapitalerhöhung oder andere Kapitalmaßnahmen bis zur Hauptversammlung 2018 mit der Ausgabe von neuen Aktien, die für das Geschäftsjahr 2017 dividendenberechtigt sind, durchgeführt worden sind, erhöht sich die Ausschüttungssumme bei unveränderter Dividende pro Aktie um die Summe der Dividende, die auf die neu ausgegebenen Aktien entfällt.

Intensive Investor-Relations-Arbeit

GRI G4-26, G4-27

Die kontinuierliche Information der Kapitalmarktteilnehmer stand auch im vergangenen Geschäftsjahr im Mittelpunkt unserer Investor-Relations-Arbeit. Schwerpunkte der Kommunikation waren die positiven Studienergebnisse der COMPASS-Studie zu Xarelto™, die negativen Resultate bei Anetumab Ravtansine und Xofigo™ sowie die Erläuterung der Entwicklung in Brasilien in unserer Division Crop Science, die zusammen mit der herausfordernden Situation bei Consumer Health zur Mitte des vergangenen Jahres zu einer Prognoseanpassung führten. Weitere Themen waren die Reduzierung unseres Covestro-Anteils und weiterhin die geplante Übernahme von Monsanto. Vor diesem Hintergrund erreichten uns von Kapitalmarktteilnehmern viele Fragen, vor allem, was die Finanzierung der Übernahme von Monsanto angeht. Hier spielten insbesondere Fragen zu der für 2018 geplanten Eigenkapitalerhöhung sowie zum Fortschritt der wettbewerbsrechtlichen Prüfungen der Behörden eine Rolle.

Auf der im März veranstalteten „Meet Management“-Konferenz in London hatten institutionelle Anleger und Analysten, wie in den Vorjahren, die Gelegenheit zum direkten Dialog mit dem Topmanagement von Bayer. Insgesamt nahmen wir im vergangenen Jahr an 19 Konferenzen teil – sowie an sieben Roadshows und einem Fieldtrip, unter anderem in New York, Boston, San Francisco, London, Paris, Zürich, Frankfurt, Stockholm, Kopenhagen und Singapur.

Privatanleger hatten die Möglichkeit, unser Unternehmen auf verschiedenen von Investor Relations begleiteten Aktionärsforen kennenzulernen.

Nachhaltiges Investment

Im Geschäftsjahr 2017 haben wir die offene Kommunikation mit nachhaltigkeitsorientierten Investoren, Analysten und Rating-Agenturen fortgesetzt. Vor dem Hintergrund der geplanten Übernahme von Monsanto standen insbesondere Geschäftsethik und Reputation sowie die zukünftige Nachhaltigkeitsstrategie im Fokus der Kapitalmarktteilnehmer. Wichtige Themen waren außerdem Produktverantwortung und Sicherheit, Zugang zu Medikamenten sowie unsere Verantwortung für die Umwelt.

Bayer wurde in den wichtigen Nachhaltigkeitsindizes Dow Jones Sustainability World und FTSE4Good (Europe, Global und Environmental Leaders Europe 40) bestätigt. Weiterhin ist Bayer im MSCI World Low Carbon Target Index, STOXX® Europe Sustainability und dem STOXX® Global ESG Impact gelistet. CDP (Carbon Disclosure Project) hat Bayer auch im Jahr 2017 wieder als eines der international führenden Unternehmen der Pharmabranche auf den Gebieten des Klimaschutzes und des nachhaltigen Wassermanagements eingestuft.

GRI G4-26, G4-27



www.bayer.de/de/auszeichnungen.aspx

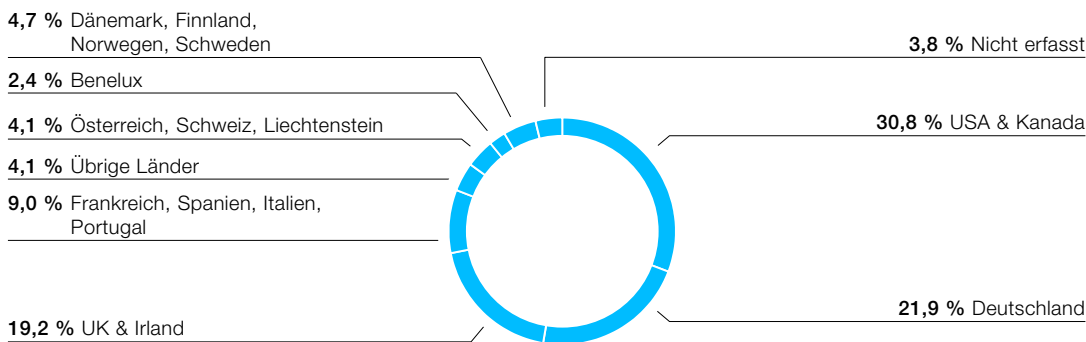
Umstellung im ADR-Programm

In den USA wird die Bayer-Aktie im Rahmen eines OTC-Level-I-ADR(American Depositary Receipts)-Programms gehandelt. Im September vergangenen Jahres wurde das Verhältnis der Bayer-Aktie zu Bayer ADRs geändert. Nun entsprechen vier Bayer ADRs einer Bayer-Aktie. Durch die Umstellung wurde die Handelbarkeit verbessert, sogar über den Erwartungen.

Internationale Aktionärsstruktur

Unsere Aktionärsstruktur zeigt weiterhin die internationale Verteilung des Grundkapitals. Den größten Anteil unserer ausstehenden Aktien mit nahezu 31 Prozent halten Investoren aus den USA und Kanada, gefolgt von Deutschland mit ca. 22 Prozent. Gemäß Definition der Deutschen Börse befinden sich unsere Aktien zu 100 Prozent im Streubesitz. Die Zahl unserer Aktionäre hat sich im vergangenen Jahr geringfügig reduziert. Ende 2017 waren ca. 343.000 Aktionäre in unserem Aktienregister eingetragen, was einem Rückgang von etwa 4 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Aktionärsstruktur nach Ländern



Quelle: IPREO